Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1841

93 (20.11.1841)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

See-Kreis.

№ 93. Samstag den 20. November **1841.**

Die Besezung der Stelle eines Hauptlehrers an der Gewerbschule zu Eppingen betr.

(Nr. 28596.) An dieser Gewerbschule ist die Stelle eines Hauptlehrers für die, durch die Gewerbschulordnung von 1834, Regbl. Nr. 27, vorgeschriebenen Unterrichtsgegenstände mit einem Gehalt von beiläufig 500 fl. und mit der Obliegenheit, den mathematischen und geographischen Unterricht an der höhern Bürgerschule daselbst ohne besondere Vergütung zu übernehmen, zu besezen.

Die Kompetenten haben sich binnen vier Wochen durch ihre vorgesezten Behörden unter Nachweisung ihrer Befähigung und tadellosen Aufführung dahier zu melden.

Rastatt, den 11. November 1841.

Großh. Regierung des Mittel-Rheinkreises.
J. A. d. D.
v. Stockhorn.

Dienst-Nachrichten.

Der erledigte katholische Schul- Meßner- und Organistendienst zu Neckarkazenbach, Amts Neudenau, ist dem Schulkandidaten Gottlieb Burkard von Meßelhausen, bisherigen Hilfslehrer zu Lohrbach, Amts Mosbach, übertragen worden.

Der erledigte katholische Schul- Meßner- und Organistendienst zu Nußbach, Amts Triberg, ist dem Schulkandidaten August Baumstark von Muggensturm, bisherigen Hilfslehrer zu Sasbach, Amts Achern, übertragen worden.

Vakante Schulstellen.

Die fürstlich fürstenbergische Präsentation des Hauptlehrers Moriz Mayer zu Horheim, Amts Stühlingen, auf den erledigten katholischen Schul- Meßner- und Organistendienst zu Allmendshofen, Amts Hüfingen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Hiedurch ist der katholische Schul- und Meßnerdienst zu Horheim, mit dem gesezlich regulirten Diensteinkommen von 175 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 95 Schulkindern auf 45 kr. jährlich für jedes Kind festgesezt ist, erledigt worden. Die Kompetenten um diesen Schuldienst haben sich bei der fürstlich fürstenbergischen Standesherrschaft, als dem Patron, innerhalb 6 Wochen nach Vorschrift zu melden.

Der erledigte katholische Schul- Meßner und Organistendienst zu Neudorf, Amts Philippsburg, ist dem Hauptlehrer Emanuel Dietrich zu Hohenwarth, Oberamts Pforzheim, übertragen, und dadurch der katholische Schul- Meßner- und Organistendienst zu Hohenwarth mit dem gesezlich regulirten Diensteinkommen von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgeld, welches bei einer Zahl von etwa 60 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesezt ist, erledigt worden. Die Kompetenten um diesen Schuldienst haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Regbl. Nr. 38, durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der katholischen Bezirksschulvisitatur Pforzheim innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(2) Mannheim. [Landesverweisung.] Georg Michael Bühler von Meimsheim, königlich

würtembergischen Oberamts Brakenheim, welcher durch Urtheil hochpreißlichen Hofgerichts Mannheim 31. Oktober 1839, Nr. 12532, I. Cr. Sen. wegen Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von zwei Jahren verurtheilt war, hat solche heute erstanden, er wird sofort aus der Strafanstalt entlassen, und nach Inhalt des obigen hohen Urtheils der großherzoglich badischen Lande verwiesen.

Signalement:

Derselbe ist 36 Jahre alt; 5′ 5″ groß; hat braune Haare; braune Augenbraunen; graue Augen; ovale Gesichtsform; gesunde Gesichtsfarbe; niedere Stirne; lange Nase; gewöhnlichen Mund; mangelhafte Zähne; braune Barthaare; langes Kinn. Besondere Kennzeichen: ein auffallendes Ueberbein an dem Zeigfinger der rechten Hand.

Mannheim, den 9. November 1841.

Großh. Zuchthausverwaltung.

(1) Salem. [Aufforderung.] Martin Müller von Moßstetten, königl. würtembergischen Oberamts Bahlingen, wird, da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, aufgefordert, sich zur Publikation eines Urtheils dahier zu stellen. Zugleich werden die verehrlichen Polizeibehörden ersucht, wegen des fraglichen Burschen Nachfrage halten zu lassen, und bei dessen Ausmittlung denselben mit einem Laufpasse zu versehen und anher weisen zu wollen.

Salem, den 16. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

(3) Salem. [Aufforderung.] In einer bei diesseitiger großh. Stelle anhängigen Ehrenkränkungsklage soll der Küfergeselle Xaver Keppler von Aulendorf, im Königreich Würtemberg, als Zeuge einvernommen werden. Da dessen gegenwärtiger Aufenthalt bisher nicht ausgemittelt werden konnte, so wird derselbe andurch aufgefordert, seinen Aufenthaltsort unverzüglich durch die betreffende Gerichtsstelle anher namhaft zu machen, auch sämmtliche Polizeibehörden ersucht, wegen des fraglichen Burschen Nachfrage halten zu lassen, und bei dessen Ausmittlung uns gefällige Nachricht ertheilen zu wollen.

Salem, den 8. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

(3) Hüfingen. [Aufforderung.] In einer bei dem diesseitigen Bezirksamte wegen Falschmünzer anhängigen Untersuchungssache fällt die Einvernahme eines gewissen Michael Weber von Blumegg nothwendig. Da der jezige Aufenthaltsort des Michael Weber nicht ausgemittelt werden konnte, so ergeht an sämmtliche Polizeibehörden das Ansuchen, dem Michael Weber im Betretungsfalle aufzugeben, sich ungesäumt bei dem diesseitigen Bezirksamte zu stellen.

Hüfingen, den 8. November 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Fischer.

(2) Emmendingen. [Erkenntniß.] Da der Soldat Lorenz Krai von Bahlingen der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 10. September d. J., Nr. 20798, keine Folge geleistet hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig erklärt, neben dem Verluste des Ortsbürgerrechts in die gesezliche Vermögensstrafe von 1200 fl., insofern sie nicht die Hälfte seines gegenwärtigen und zukünftigen Vergehens übersteigt, verfällt, vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung.

Emmendingen, den 4. November 1841.

Großh. Oberamt.

Sulzberger.

(1) Stockach. [Diebstahl.] Nach einer erstgemachten Anzeige wurden in der Zeit vom 3. bis 17. v. M. dem Orsenius Möll von Madachhof aus einem Kleiderkasten 3 fl. 6 kr., bestehend aus einem Kreuzthaler und einem 24 Kreuzerstück, sowie die untenbeschriebene Uhr und die beiden beschriebenen Uhrenketten entwendet, was zur Fahndung auf den Thäter und die entwendeten Gegenstände andurch bekannt gemacht wird.

Die entwendete Uhr ist von mittlerer Größe, hat nur ein Gehäus, ein weißes Zifferblatt mit arabischen Zahlen und messingene Zeiger von einfacher Arbeit. Diese Uhr wird vornen aufgezogen und läuft 30 Stunden; das Gehäus ist glatt und dick im Silber, hat sowohl am Deckel als auf der Rückseite ein goldenes Reifchen.

An dieser Uhr befanden sich zwei Ketten; eine derselben ist etwa 5 Zoll lang, am obern Theil einfach, am untern Theil aber doppelt.

Die Gleiche dieser Kette sind etwas länglicht und mit kleinern Gleichen verbunden. In den längern Gleichen befindet sich ein Silberdraht, der mit Silberperlen geziert ist. An dieser Kette befindet sich ein silberner Petschirstock mit einem glatten silbernen Plättchen, sowie ein silbernes Haumesserchen das als Uhrenschlüssel dient.

Die zweite silberne Kette hat die gleiche Länge wie die vorige, und kleine Gleiche in Form eines Bierfäßchens; oben ist sie einfach, unten aber doppelt, und in der Mitte hat sie einen Stern, der beide Theile verbindet. An dieser Kette ist eine silberne kleine Denkmünze, auf deren einen Seite die Inschrift steht:

„Der Sittsamkeit und dem Fleiße.“

Diese Denkmünze hat die Größe eines 24 Kreu-

zerstücks und ist etwa 40 Kreuzer werth, an der Kette befindet sich auch ein silberner Petschirstock der nicht gravirt ist.

Beide Ketten sind zu 8 fl. 36 kr., die Uhr aber zu 10 fl. 48 kr. gewerthet.

Stockach, den 2. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Lugo.

(1) Stockach. [Diebstahl.] Dem Bauer Xaver Fuchs auf dem Berlingerhof wurden am 30. v. M., während sein Haus abbrannte, folgende Kleidungsstücke, welche hinter die Fruchtscheuer getragen waren, entwendet, nämlich:

Ein schwarzgrauer fast neuer Ueberrock von mittelfeinem wollenem Tuch, wovon die Elle 4 fl. kostet. Dieser Rock hat einen einfach stehenden Kragen und eine doppelte Reihe schwarzbrauner gepreßter Knöpfe. An demselben befinden sich außerhalb keine Taschen, sondern nur vornen auf der innern Seite der Rockflügel sind Säcke angebracht; der obere Theil ist mit grauen Cannevas gefüttert, und derselbe ist zu 24 — 25 fl. gewerthet.

Ferner folgende Frauenkleider, als:

Ein brauner und schwarzer Merinorock, sodann ein persener Rock mit schwarzen großen Blumen und ein blauer Rock von Barchent.

An diesen Röcken waren auch Tschöben an einem Stück, die man vornen mit Haften zumachen konnte.

Die Merinoröcke waren fast neu, der persene und der von Barchent aber, abgetragen.

Diese Entwendung wird Behufs der Fahndung auf die Thäter und die entwendeten Gegenstände hiemit bekannt gemacht.

Stockach, den 9. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Lugo.

(1) Engen. [Diebstahl.] Vom 29. bis 30. v. M. wurden mehrern Bürgern von Ehingen von ihren, theils vor den Häusern auf der Straße, theils in unverschlossenen Schöpfen gestandenen Pflügen und Wägen nachbenannte Gegenstände entwendet:

1) Eine Sperrkette mit eiserner Kappe, und einem Haken oder Schlüssel, werth 2 fl.
2) Eine ähnliche Sperrkette, werth 1 fl. 36 kr.
3) Ein Kehrnagel (von einem Pfluge), werth 24 kr.
4) Ein Pflugzaum sammt Bogen 2 fl.
5) 3 Pflugnägel, zusammen werth 1 fl. 6 kr.
6) Eine sogenannte Briechkette, oder vielmehr zwei, etwa drei Schuh lange Stücke von einer solchen, werth 2 fl.
7) Eine ähnliche Briechkette von 5 Schuh Länge mit einigen frisch angeschweißten Gleichen, werth 1 fl. 30 kr.
8) Eine sogenannte Sperrkette, werth 1 fl. 30 kr.

was Behufs der Fahndung hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Engen, den 11. November 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Leo.

(1) Engen. [Diebstahl.] Vom 3. bis 5. d. M. wurden aus dem unweit vom Orte Hattingen gestandenen Schaafpferche des Adlerwirth Neuburger von Möhringen 16 Stück entwendet.

Es waren 15 Mutterschaafe und 1 Hammel. Dieser war mit F. N., eines jener Mutterschaafe mit einem Dupfen, die übrigen 14 Stücke waren mit R. auf dem Rücken schwarz gezeichnet, und per Stück 6 fl., zusammen 96 fl. werth.

Dieses wird zur Fahndung auf die entwendeten Schaafe und den zur Zeit noch unbekannten Thäter hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Engen, den 13. November 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Leo.

(1) Konstanz. [Diebstahl.] Dem Postknecht Baptist Hauser von Heckelsweiler, in Diensten bei der Posthalterin Maier hier, wurde vor einiger Zeit eine Weste von Scharlachtuch entwendet.

Diese Weste ist zum Uebereinanderschlagen, hat auf beiden Seiten sechs gelbe metallene Knöpfe, auf jeder Seite eine Tasche und ein Futter von Cannevas. Werth derselben 3 fl. 30 kr.

Wir bringen diesen Diebstahl Behufs der Fahndung zur allgemeinen Kenntniß.

Konstanz, den 12. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Frey.

(1) Blumenfeld. [Diebstahl.] Dem Schäferknecht Michael Wekner in Hilzingen wurden vom 2. bis 6. d. M. aus seinem Schaafpferche zwei verschnittene weiße Schaafhammel entwendet, was hiemit zur Fahndung bekannt gemacht wird.

Blumenfeld, den 13. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Baur.

(1) Hüfingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 7. auf den 8. November d. J. wurden dem Handelsmann Johann Rasina von Donau-

eschingen mittelst Erbrechung eines in der Comptoirthüre befindlichen Fensters, theils aus dem Comptoir, theils aus der Geldschublade in dem Laden, die Summe von 140 fl. entwendet. Unter dieser Summe befanden sich 36 Kronenthaler in blaues Fließpapier eingewickelt, die übrigen Münzsorten waren kleine cursirende Geldsorten.

Dieser Diebstahl wird Behufs der Fahndung auf den Thäter und die entwendeten Gegenstände bekannt gemacht.

Hüfingen, den 16. November 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Fischer.

(1) Ueberlingen. [Diebstahl.] Vor etwa 14 Tagen ist die nachbeschriebene Leiter, welche an einem Baume im Distrikt Birken mit einer Kette und einem Mahlschlosse angeschlossen war, sammt der Kette und dem Schlosse entwendet worden, was zur Fahndung auf den zur Zeit noch unbekannten Thäter und die weggekommenen Gegenstände öffentlich bekannt gemacht wird.

Die Leiter ist noch ziemlich neu, hat etwa 24 Sprossen, von welchen zwei am obern Theile der Leiter ganz neu sind.

Die Kette ist ungefähr 1½ Fuß lang und hat an beiden Enden ein Querstänglein.

Das Mahlschloß ist rund und noch ziemlich neu, hat aber keine besondern Kennzeichen.

Ueberlingen, den 13. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(2) Salem. [Diebstahl.] In der verflossenen Woche wurde dem Bauern Anton Blaser zu Weildorf ein Bienenstock, welcher sich im Garten hinter seinem Hause befand, entwendet. Der Werth dieses Bienenstocks ist auf 5 fl. taxirt.

Salem, den 10. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

(2) Salem. [Diebstahl.] Vom lezten Montag bis Mittwoch als vom 8. bis 10. d. M. wurden dem Josef Vogler von Gailhof aus seiner unverschlossenen Kammer ein paar noch ganz neue kalblederne Stiefel, welche bis an die Knie gehen, entwendet.

Der Werth derselben ist auf 3 fl. 30 kr. geschäzt.

Salem, den 13. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

(2) Ueberlingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 26. auf den 27. v. M. sind auf dem an der Straße von Nesselwangen hieher gelegenen Acker des Fidel Welte von Nesselwangen drei Stämmchen frisch gesezter Birnbäume, von denen jedes einen Zoll dick, und 7 bis 8 Fuß hoch war, ausgerissen und entwendet worden, was zur Fahndung auf den noch unbekannten Thäter und der entwendeten Baumstämmchen hiemit bekannt gemacht wird.

Ueberlingen, den 3. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(2) Salem. [Diebstahl.] Am 8. d. M. früh wurden dem Bäckergesellen Johann Georg Dreher auf der Post dahier 4 fl. Geld aus seiner Hose, welche in seinem Schlafzimmer sich befanden, nebst einem Stahlmesser entwendet. Das Geld bestund aus einem sogenannten Käsperle, sodann aus drei 12 Kreuzerstücken, und aus 15 Schweizerbazen, das übrige aus 6 und 3 Kreuzerstücken. Verdacht der verübten Entwendung fällt auf einen Burschen Namens David Sendlinger aus Weilheim, Königreich Würtemberg.

Derselbe ist ein Schäfer, 5′ 4 bis 5″ groß, von mittlerm Körperbau; magern blassen Gesichts; spiziger Nase und ist ohne Backenbart. Er war bekleidet mit einem Wamms sowie mit weiten Beinkleidern von weißem Zwilch. Er trug einen Bündel, den er mit Schnüren zugeschnürt hat, bei sich.

Salem, den 9. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

(2) Ueberlingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. sind aus der Schlafkammer der Dienstboten der Wirth Vögeles Wittwe zu Lippertsreute die nachbeschriebene Taschenuhr und ein paar alte, lange, mit Nägeln beschlagene Halbstiefeln entwendet worden, was Behufs der Fahndung auf diese Gegenstände und den Thäter hiemit bekannt gemacht wird.

Beschreibung der Uhr.

Dieselbe hat gelbe Zeiger, römische Ziffern und auf dem Bügel die Zahl 11. Sie steckt in einem silbernen Uebergehäuse, an dessen Rand bei der Ziffer 11 ein kleines Rißlein sichtbar ist. Andere Kennzeichen hat sie nicht.

Ueberlingen, den 27. Oktober 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(3) Stetten. [Diebstahl.] Am 25. vorigen Monats wurde dem Hofguts-Pächter Frick zu Werrenwaag von seinem auf dem Felde stehenden Pfluge eine Kette entwendet im Werthe von 3 fl.

Einige Tage darauf wurde demselben ebenfalls von seinem Wagen eine sogenannte Bruch-

kette abgelöst und entwendet. Diese Kette soll einen Werth von 5 fl. haben.

Dieß wird zum Zwecke der Fahndung öffentlich bekannt gemacht.

Stetten, den 8. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Heuberger.

(3) Blumenfeld. [Diebstahl.] Dem Karl Haug von Mühlhausen wurde in der Nacht v. 23. auf den 24. v. M. ein Bienenstock aus seinem Bienenstande entwendet; was hiemit Behufs der Fahndung bekannt gemacht wird.

Blumenfeld, den 6. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Baur.

(3) Stetten. [Diebstahl.] Unterm 12. v. M. wurde dem Hofguts-Pächter Oswald Löffler zu Schloßhausen Nachts ein Radschuh von seinem Wagen entwendet. Derselbe hat einen Werth von 4½ fl.

Dieß wird zum Behufe der Fahndung öffentlich bekannt gemacht.

Stetten, den 6. November 1841.

Groß. Bezirksamt.

Heuberger.

(1) Radolfzell. [Unglücksfall.] Am 11. d. M. fiel das dreijährige Mädchen des Schusters Schmid von Hemmenhofen in den hinter dem Wohnhause befindlichen Jauchebehälter und erstickte in demselben, was zur Warnung öffentlich bekannt gemacht wird.

Radolfzell, den 15. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Klein.

(2) Salem. [Bekanntmachung.] Der Bürger Simon Fuchs von Stefansfeld wurde heute als Amts- und Gerichtsbot für den diesseitigen Amtsbezirk aufgestellt und verpflichtet, was andurch bekannt gemacht wird.

Salem, den 11. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

Möhringen. [Bekanntmachung.] Dem Sternenwirth Binninger von Kirchen soll am Donnerstag den 4 d. M. der unten beschriebene Hund bei der Ziegelhütte am Wege von Hausen nach Engen zu- und mit ihm nach Kirchen gelaufen sein, was zu dem Zwecke bekannt gemacht wird, damit der Eigenthümer des Hundes denselben gegen Ersaz des Futtergeldes bei Binninger in Empfang nehmen könne.

Beschreibung des Hundes.

Derselbe soll ein Mezgerhund, etwa 2′ hoch und 3′ lang und von schwärzlicher Farbe sein, jedoch eine weiße Brust, weiße Fußwaden und zwischen den Augen über die Nase hin einen weißen Streifen haben, er sei männlichen Geschlechts, habe einen großen Kopf und eine lange Ruthe, deren Spize weiß sei, er trage ein ledernes Halsband und einen ledernen Maulkorb.

Möhringen, den 12. November 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Manz, Dienstverweser.

Villingen. [Widerruf.] Der wegen dritten großen Diebstahls mit Einbruch dahier in Untersuchung stehende Mathias Flaig jung von Mönchweiler wurde durch die Gendarmerie dahier eingeliefert, daher diesseitige Ausschreiben vom 28. September und 5. Oktober d. J. zurück genommen werden.

Villingen, den 15. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Haager.

(1) Merchingen. [Erledigte Schulstelle.] Bei der israelitischen Gemeinde Königshofen ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 100 fl. nebst freier Wohnung, so wie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt, und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde unter höherer Genehmigung zu besezen.

Die recipirten israelitischen Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunden und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel binnen 6 Wochen sich bei der Bezirks-Synagoge allda zu melden.

Auch wird bemerkt, daß im Falle weder Schulkandidaten noch Rabbinatskandidaten sich melden, andere inländische Subjekte zur Bewerbung zugelassen werden.

Merchingen, den 12. November 1841.

Großh. Bezirks-Synagoge.

(2) Freiburg. [Dienstantrag.] Vermöge hohen Finanzministerialbeschlusses vom 9. d. M. Nr. 8903 soll die alsbaldige Besezung einer Buchhalterstelle bei uns mit einem jährlichen Gehalte von 600 fl. ausgeschrieben werden; wir laden demnach schon länger rezipirte tüchtige Kameral-Praktikanten und Assistenten ein, sich in portofreien Briefen unverzüglich bei uns melden zu wollen.

Freiburg, den 13. November 1841.

Großh. Kreiskasse.

Becht.

Nordhalden. [Bürgermeisterwahl.] Bei der heute zu Nordhalden vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der dortige Bürger Peter Güner

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

durch Stimmenmehrheit zum Bürgermeister gewählt, amtlich bestätigt und verpflichtet, was hiemit bekannt gemacht wird.

Blumenfeld, den 12. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Baur.

Konstanz. [Bekanntmachung.] Die Aufgeber nachstehender dahier zu Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang gegen Entrichtung der etwa darauf haftenden Taxen, hiemit aufgefordert.

Konstanz, den 15. November 1841.

Großh. Postamt.

Barth.

1) Martin Schneider in Zürich. 2) Doktor Spachholz in Radolfzell. 3) Valentin Schwaz in Horn. 4) Reichle in Luttingen. 5) Bowman in London. 6) Rößler in Warschau. 7) Josef Thredh in Thann. 8) Flaschner in Meersburg. 9) Widemaier in Ehingen.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesezes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirkamt Schwezingen

(1) zwischen der evang. Pfarrei Neilingen und den Zehntpflichtigen auf dortiger Gemarkung;

im Bezirksamt Breisach

(2) zwischen der Pfarrkirche Oberbergen und der Gemeinde Rothweil;

im Bezirksamt Neckarbischofsheim

(3) zwischen dem Grundherrn Freiherrn von Degenfeld und der Gemeinde Waibstadt;

im Bezirksamt Bretten

(3) zwischen dem großh. Domänenärar und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Münzesheim;

(3) zwischen dem großh. Domänenärar und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Oberacker;

(3) zwischen dem großh. Domänenärar und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Gochsheim;

im Bezirksamt Oberkirch

(3) zwischen den Andreas Kirn'schen Erben und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Ulm.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesezes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(1) Werthheim. [Erkenntniß. Die Ablösung des dem Chorstift Werthheim auf Grünenwörther Gemarkung zustehenden Zehnten betr.] Da sich der öffentlichen Aufforderung vom 16. November v. J., Nr. 12902, zufolge Niemand gemeldet hat, so werden alle diejenigen, die dennoch Ansprüche zu haben glauben, lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Werthheim, den 19. Oktober 1841.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

(1) Wertheim. [Erkenntniß. Die Ablösung des der fürstl. Löwenstein gem. Rentei Wertheim auf der Gemarkung Bettingen zustehenden Zehnten betreffend.] Nachdem auf die amtliche Aufforderung vom 5. April l. J. Nr. 4281 Niemand sich gemeldet, so werden alle diejenigen, welche dennoch Ansprüche zu haben glauben, hiemit lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Wertheim, den 3. November 1841.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

(1) Wertheim. [Erkenntniß. Die Ablösung des der fürstl. Löwenstein Rosenb. Standesherrschaft auf der Stadtgemarkung Wertheim zustehenden Heuzehnten betr.] Nachdem auf die amtliche Aufforderung vom 26. April l. J. Nr. 5653 Niemand sich gemeldet hat, so werden alle diejenigen, welche dennoch Ansprüche zu haben glauben, hiemit lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Wertheim, den 19. Oktober 1841.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit

andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Blumenfeld

(3) von Büßlingen, gegen den in Gant erkannten Schneider Anton Zimmermann, auf Montag den 6. Dezember Vormittags 9 Uhr. Aus dem

Bezirksamt Hüfingen

(3) von Neudingen, gegen den in Gant erkannten Bernhard Homburger, auf Samstag den 18. Dezember d. J., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Engen

(2) von Welschingen, gegen den in Gant erkannten Bürger und Küfermeister Valentin Lang, auf Montag den 20. Dezember dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr. Aus dem

Bezirksamt Blumenfeld

(2) von Büßlingen, gegen den verheiratheten Bürger und Schuster Anton Stärk, auf Donnerstag den 2. Dezember, Vormittags 8 Uhr.

(2) Stühlingen. [Bekanntmachung.] Den früher im ersten Grade mundtodt erklärten Altbürgermeister Johann Preiser von Endermettingen wird statt des bisherigen Beistandes Bürgermeisters Hamburger von Endermettingen, Bürgermeister Weiler von Birkendorf als Beistand verordnet, ohne dessen Mitwirkung er keine der im L. R. S. 513 bezeichneten Handlungen rechtsgültig vornehmen kann.

Stühlingen, den 12. November 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Frey.

(3) Ueberlingen. [Vakantes Stipendium.] Das Waibel'sche Familien-Stipendium dahier mit jährlich 60 fl. ist mit dem 8. v. M. in Erledigung gekommen.

Diejenigen Anverwandten des Stifters, welche darauf Anspruch machen zu können glauben, werden daher aufgefordert, ihre Bittschriften mit den erforderlichen Studien-, Sitten- und Verwandtschaftszeugnissen binnen 6 Wochen dahier einzureichen.

Ueberlingen, den 16. Oktober 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Kauf-Anträge.

(3) Radolfzell. [Liegenschaftsversteigerung.] In der Verlassenschaftssache der Theres Eichem, gewesene Ehefrau des Michael Billinger von Worblingen, werden der Erbtheilung wegen

Donnerstag den 25. November d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Gemeindezimmer daselbst nachfolgende Liegenschaften einem öffentlichen Verkaufe ausgesezt:

Ehemännliche.

1)	1 Vrlg. Acker auf den Wieler Reben	75 fl.
2)	1½ Vrlg. Acker hinter Hardhof	60 fl.

Liegenschaften.

Aecker.

3)	1 Vrlg. im mittlern Hard	20 fl.
4)	½ Vrlg. an der Oberstraße	40 fl.
5)	1 Vrlg. in der Krummenreute	30 fl.
6)	1 Vrlg. auf dem Hangen-Rain	25 fl.
7)	1 Vrlg. im Rielasinger Seewadel	30 fl.
8)	1½ Vrlg. vor Berg	60 fl.
9)	1 Vrlg. allda ob dem Rain	60 fl.
10)	½ Vrlg. Wiesen hinter Hof	70 fl.
11)	1 Stückle Reben in der Gaß, neben Anselm Dummel und Martin König	60 fl.
12)	1 Vrlg. Wald im Oedenbühl, neben Martin König und Lorenz Auer	50 fl.
		580 fl.

Eheweibliche.

Häuser und Gebäude.

1)	ein zweistöckiges hölzernes Wohnhaus im obern Dorf, neben Anselm Dummel und der Herrschaft, mit einem Krautgarten	800 fl.

Aecker.

2)	2 Vrlg. Acker ob den Reben	100 fl.
3)	1 Vrlg. Acker, der Gräbleacker	70 fl.
4)	1 Vrlg. Acker ob Riedern	50 fl.
5)	1 Vrlg. allda unter dem Weg	60 fl.
6)	3 Vrlg. Acker allda	120 fl.
7)	1 Vrlg. do. dem Ueberlinger Pfarrgut	44 fl.
8)	1½ Vrlg. do. allda	50 fl.
9)	1½ Vrlg. Acker im Seewadel	50 fl.
10)	2 Vrlg. Acker im untern Hard	40 fl.
11)	2 Vrlg. 25 Ruthen ob den Reben	150 fl.
12)	1½ Vrlg. Acker im Oberholz	75 fl.
13)	3 Vrlg. do. auf dem Steißlinger Weg	120 fl.
14)	1 Vrlg. do. auf dem Vogelbühl	36 fl.
15)	1 Vrlg. allda	36 fl.

16) 1 Vrlg. Acker unter dem Hagenrain 50 fl.
17) 1 Vrlg. im Greuth 20 fl.
18) 2 Vrlg. do. unter dem Steinbruch 80 fl.
19) 1 Vrlg. Acker auf dem Rielasinger Weg 40 fl.
20) 1½ Vrlg. do. allda 40 fl.
21) ½ Vrlg. Acker im Schmoller 20 fl.
22) 1 Vrlg. 25 Rthn. Acker in Nußäckern 75 fl.
23) 1 Vrlg. Acker im Stoffel 40 fl.
24) 1½ Vrlg. Acker am Berg 100 fl.
25) 2 Vrlg. Acker ob dem Rain 50 fl.
26) 1 Vrlg. Wiesen unten am Dorf 35 fl.
27) 1 Vrlg. Wiesen unter dem Bärtle 80 fl.
28) 1 Vrlg. do. in Riedzähmer 80 fl.
29) 1 Vrlg. do. allda 40 fl.
30) 1 Vrlg. Wald im Berg 40 fl.
31) 1 Vrlg. do. im Ehrenholz 30 fl.

Reben.

32) 3 Quart im Lemiser 100 fl.
33) 1 Stückle ob der Halden 40 fl.
34) 1 Stückle im Burgstall 20 fl.
35) 1 Vrlg. allda 40 fl.
36) 1 Vrlg. in der Gaß 30 fl.
37) ein Plaz im Brühl 6 fl.

2227 fl.

Liegenschaften.

Gemeinschaftliche.

1) 1 Vrlg. Acker auf den Wieler Reben 75 fl.
2) 1 Vrlg. Acker in der Krummenreuthe 30 fl.
3) 1 Quart Wieswachs unten am Dorf 35 fl.

140 fl.

Zusammenstellung.

Ehemännliche . . . . 580 fl.
Eheweibliche . . . . . 2227 fl.
Gemeinschaftliche . . . 140 fl.
Summa 2747 fl.

Hiezu werden Käufer mit dem Bemerken eingeladen, daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Die weitern Bedingungen werden vor der Versteigerung eröffnet.

Radolfzell, den 20. Oktober 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Haas.

(1) Radolfzell. [Zwangsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 25. Mai d. J., Nr. 11011, und vom 3. Juni d. J., Nr. 12024, beziehungsweise vom 13. d. M., Nr. 12125 und 12126, werden dem

Josef Klien, Mezger dahier,

die unten benannten Liegenschaften

Samstag den 18. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr auf dem diesseitigen Rathhause im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß fremde Steigerer sich mit legalisirten Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben, und der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald die Schazung oder darüber geboten wird.

1) Ein halbes Haus sammt Stallung, Garten und einem Thurm in der Seegasse, neben Chrisost Hubmann und Augustin Unterwegers Erben, taxirt 1500 fl.
2) Eine halbe Mannsmaad Wies an der Ueberlinger Straß, neben Philipp Uhlrich und Senes Zichi, taxirt 120 fl.
3) Eine halbe Mannsmaad Wies im Altschwert, neben Josef Böhler und Josef Kliens Wittwe, taxirt 120 fl.
4) Ein halber Vrlg. Krautland beim Aufziehthörle, neben Herrn Amtsrevisor Haas und Gregor Kramer, taxirt 50 fl.

Summa 1790 fl.

Radolfzell, den 17. November 1841.

Der Bürgermeister.

Mohr.

(1) Engen. [Liegenschaftsversteigerung. In Folge richterlicher Verfügung vom 16. September d. J., Nr. 9422, werden dem Michael Lohrer in Hattingen im Zwangswege nachstehende Liegenschaften, als:

1) Das Wohnhaus sammt Scheuer und Stall unter einem Dach im Spiz, an Ignaz Schmid und sich selbst, gerichtlich geschäzt 300 fl.
2) 33 Rthn. Garten im Spiz, an die Gaß und sich selbst 44 fl.
3) 3 Vrlg. 39 Rthn. Acker in Stubereutenen, an Gallus Lohrer und Anton Günther 55 fl.
4) 59 Rthn. Acker allda, an Mathias Schmid und Anton Günther 12 fl.
5) 1 Vrlg. 8 Rthn. Acker im Bettenhau, an Ziprian Bräunlinger u. Balthas Honold 15 fl.
6) 3 Vrlg. 19 Rthn. Acker in Mauern, an Balthas Honold und sich selbst 70 fl.
7) 3 Vrlg. 6 Rthn. Acker allda, an Jakob Günther und sich selbst 25 fl.
8) 1 Vrlg. 11 Rthn. Acker in der Milchsuppengrub, an Gallus Specks Erben und Johann Mayer 5 fl.
9) 2 Vrlg. 34 Rthn. Acker in der Milchsuppengrub, an Carl Schmid und Justian Mayer 15 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

10) 1 Vrlg. 16 Rthn. Acker allda, an Josef Bertsche und Gallus Specks Erben 5 fl.
11) 41 Rthn. Acker allda, an Jakob Günther und Gallus Specks Erben 3 fl.
12) 1 Vrlg. 11 Rthn. Acker allda, an Carl Schmid alt, und Ignaz Schmid 5 fl.
13) 1 Vrlg. 1 Rthn. Acker allda, an Gallus Specks Erben und sich selbst 4 fl.
14) 1 Vrlg. 2 Rthn. Acker im Hungerbiel, an Gallus Specks Erben und Nikolaus Leiber 3 fl.
15) 3 Vrlg. 31 Rthn. Acker unter Geißhalden, an Andreas Günther u. Josef Oberle 8 fl.
16) 2 Vrlg. 46 Rthn. Acker an Böhmisrain, an Anton Günther und Lohrer Ehrde 8 fl.
17) 2 Vrlg. Acker im Petardrisenhölzle, an Anton Leiber und Gallus Speck 6 fl.
18) 60 Rthn. Acker an der Kehlen, an Josef Mayer und Gallus Speck 3 fl.
19) 1 Vrlg. 11 Rthn. Acker an der Kehlen, an Johann Oberle und Franz Schmid jgr. 4 fl.
20) 2 Vrlg. 7 Rthn. Acker hinter der Kirche, an Anastas Spiznagel und Gemeinde 40 fl.
21) 2 Vrlg. 21 Rthn. Acker hinterm Bohl, an Raimund Stüzle und Josef Specken jez. Erben. 15 fl.
22) 2 Vrlg. 5 Rthn. Acker zu Lötzenbrunn, an Hieron Hänßler und Gallus Speck 11 fl.
23) 2 Vrlg. 50 Rthn. Acker am Berg, an Balthas Honold und Philipp Schmid 25 fl.
24) 1 Jchrt. 23 Rthn. Acker außen im Graben, an Meinrad Pfeifer und sich selbst 60 fl.
25) 1 Vrlg. 53 Rthn. Acker an Schretlishalden, an Ziprian Bräunlinger und Barthle Martin 8 fl.
26) 3 Vrlg. 36 Rthn. Acker im Außer, an Fridolin Belian und sich selbst 60 fl.
27) 1 Vrlg. 38 Rthn. Acker vor Heegreut, an Franz Josef Schmid und Landstraße 27 fl.
28) 2 Vrlg. 53 Rthn. Acker im Loch, an Anton Schmid und Wendelin Lohrer 60 fl.
29) 2 Vrlg. 15 Rthn. Acker hinter Buch, an Gregor Gut und Johann Hänßler 10 fl.
30) 2 Jchrt. 6 Rthn. Acker im Hungerbiel, an sich selbst und Mathä Leiber 30 fl.
31) 1 Vrlg. 56 Rthn. Acker an der Geißhalden, an Nikolaus Specks Erben, Michels und Gervas Spiznagel 4 fl.
32) 2 Vrlg. 17 Rthn. Acker auf Schopflen, an Hieron Hänßler und Anwandern 6 fl.
33) 1 Vrlg. 25 Rthn. Acker unter Barthle Mayers Wies, an Gregor Speck und Georg Lohrer 8 fl.
34) 2 Vrlg. 11 Rthn. Acker an Biesendorfer Steig, an Ziprian Bräunlinger und Gallus Lohrer 50 fl.
35) 2 Vrlg. 10 Rthn. Acker allda, an Ziprian Bräunlinger und Mathä Lohrer 40 fl.
36) 1 Vrlg. 36 Rthn. Acker unterm Emminger Weg, an Anton Leiber und Carl Schmid 10 fl.
37) 1 Jchrt. 3 Vrlg. 61 Rthn. Acker allda, an sich selbst und Carl Schmid 90 fl.
38) 3 Vrlg. 3 Rthn. Acker beim Hangerwiesle, an Josef Specks Erben und Konrad Mayer Schmid 28 fl.
39) 1 Vrlg. 32 Rthn. Acker an der Wiesenhalden, an Benedikt Hänßler und Barthle Mayer 3 fl.
40) 34 Rthn. Acker hinterm Bohl, an Gallus Speck und Johann Oberle 1 fl. 30 kr.
41) 2 Vrlg. 57 Rthn. Acker an Stücklehalden, an Franz Speck und den Anwandern 5 fl.
42) 1 Vrlg. 18 Rthn. Acker an der Breiten, an Josef Martin und Fr. Jos. Schmid 60 fl.
43) 1 Vrlg. 14 Rthn. Acker allda, an Sales Schmid und Gregor Speck 20 fl.
44) 2 Vrlg. 21 Rthn. Acker in Alpenthal, an Alois Preis und Gervas Spiznagel 16 fl.
45) 1 Vrlg. 37 Rthn. Acker zu Lözenbrunn, an Barthle Martin und Martin Speck 10 fl.
46) 1 Vrlg. 44 Rthn. Acker allda an Mathä Leiber und Franz Speck 9 fl.
47) 2 Vrlg. 22 Rthn. Acker an Berg, an Bonefaz Speck und sich selbst 24 fl.
48) 3 Vrlg. 4 Rthn. Acker allda, an Balthas Honold und Konrad Mayer Schmid 30 fl.
49) 27 Rthn. Wies auf der Schmittenwies, an Franz Josef Schmid und Anton Leiber 24 fl.
50) 39 Rthn. Wies auf den Salzwiesen, an Mathä Speck Weber, und Anestas Spiznagel 45 fl.
51) 27 Rthn. Garten beim Haus, an sich selbst und Gallus Lohrer 50 fl.
52) 1 Vrlg. 3 Rthn. Wies auf den Oeschen, an Johann Schmid und Gallus Lohrer 20 fl.
53) 51 Rthn. Wies in Heinzwies, an Carl Schmid und Ackerfeld 36 fl.
54) 1 Jchrt. 3 Vrlg. 23 Rthn. Wald beim guten Biel, an Franz Josef Schmid und Gregor Gut 60 fl.
55) 1 Vrlg. 39 Rthn. Wald im guten Biel, an Franz Josef Schmid und Alois Weißenbach 8 fl.
56) 2 Jchrt. 13 Rthn. Wald bei Besen, an Fr. Josef Schmid und Ignaz Schmid 70 fl.
57) 2 Jchrt. 3 Vrlg. 11 Rthn. Wald unterm Besen, an Ignaz Schmid und Franz Josef Schmid 90 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

58) 2 Jchrt. 2 Vrlg. 41 Rthn. Wald auf der Hohenwacht, an Franz Josef Schmid und Mathä Leiber 66 fl.
59) 1 Vrlg. 60 Rthn. Acker in Hägeläcker, an Franz Josef Schmid u. Hieron Hänßler 20 fl.
60) 2 Vrlg. 43 Rthn. Acker Peterdießenhölzle, an Gallus Lohrer und Anton Leiber 8 fl.
61) 3 Vrlg. 36 Rthn. Acker zu Oehmdwiesen, an Anton Leiber zu Biesendorf und Hieron Hänßler 12 fl.
62) 1 Vrlg. 49 Rthn. Acker allda, an Anton Leiber zu Biesendorf u. Hieron Hänßler 3 fl.
63) 1 Vrlg. 36 Rthn. Acker an der Kehlen, an Hieron Hänßler und Gregor Gut 2 fl.
64) 52 Rthn. Acker in Friesenhard, an Ziprian Bräunlinger und Klaus Leiber 1 fl. 30 kr.
65) 1 Vrlg. 4 Rthn. Wies im Rieth, an Franz Schmid und Hieron Hänßler 10 fl.
66) 40 Rthn. Wies allda, an Ignaz Schmid und Hieron Hänßler 8 fl.
67) 62 Rthn. Wald in Haslen, an Leopold Schmid und Jakob Hänßler 3 fl.
68) 2 Vrlg. 45 Rthn. Acker im Binzentöbele, an die Wiesen und Nikolaus Speck 10 fl.
69) 1 Vrlg. 22 Rthn. Acker allda, an Konrad Mayer Schmid und sich selbst 25 fl.
70) 2 Vrlg. 5 Rthn. Acker in Guggauchenäcker, an Benedikt Hänßler und Clemens Lohrers Erben 6 fl.
71) 1 Vrlg. 58 Rthn. Acker vor Oberhart, am Allmend und Josef Oberle 5 fl.
72) 1 Vrlg. 19 Rthn. Acker allda, an Jakob Hänßler und Benedikt Hänßler 4 fl.
73) 1 Vrlg. 54 Rthn. Acker in Thanen, an Andrä Günther und Klaus Leiber 8 fl.
74) 1 Vrlg. 10 Rthn. Acker auf Schopflen, an Benedikt Hänßler und Fr. Schmid jgr. 3 fl.
75) 2 Vrlg. 5 Rthn. Acker an der Mauerheimer Gränz, an Benedikt Hänßler und Lohrer Ehrde 8 fl.
76) 34 Rthn. Acker an der Gaißhalden, an Benedikt Hänßler und Gervas Spiznagel 1 fl.
77) 1 Vrlg. 3 Rthn. Acker allda, an Benedikt Hänßler und Andrä Günther 3 fl.
78) 57 Rthn. Wies in Schluth, an Fridolin Bilian und David Speck 50 fl.
79) 25 Rthn. Wies in Heinzwies, an Zachä Speck und Josef Oberle 14 fl.
80) 19 Rthn. Wies in Kronenwiesen, an Leopold Schmid und Gervas Spiznagel 10 fl.
81) 2 Vrlg. 24 Rthn. Acker außen in Graben, an sich selbst und Josef Bertsche 20 fl.
82) 1 Vrlg. 26 Rthn. Acker am Berg, an Klaus Speck und sich selbst 10 fl.
83) 1 Vrlg. 8 Rthn. Acker auf Libralishorn, an Hieron Hänßler und Gregor Specks Erben 8 fl.
84) 28 Rthn. Wies auf den Schmittenwiesen, an Gervas Spiznagel und sich selbst 24 fl.
85) 26 Rthn. Wies allda, an sich selbst und Johann Schmid jung 20 fl.
86) 18 Rthn. Wies im Hangerwiesle, an Sales Schmid und Anwandern 5 fl.
87) 11 Rthn. Wies auf der Schmittenwies, an Gabriel Günther und Konrad Mayer 5 fl.
88) 41 Rthn. Acker in der Milchsuppengrub, an Leonhard Mayer und sich selbst 1 fl.
89) 1 Vrlg. 16 Rthn. Acker allda, an sich selbst und Konrad Mayer Weber 3 fl.
90) 22 Rthn. Wies in Salzwiesen, an sich selbst und Ignaz Schmid 30 fl.
91) 34 Rthn. Wies in Salzwiesen, an Hieron Hänßler und Anastas Spiznagel 40 fl.

der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden ausgesezt, wozu Steigerungstagfahrt auf

Dienstag den 30. November 1841,

Vormittags 10 Uhr, in das Gasthaus zum Ochsen in Hattingen mit dem Anfügen anberaumt ist, daß jeder einheimische Steigerer einen annehmbaren Bürgen zu stellen, Fremde sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben, und daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schazungspreis oder darüber geboten wird.

Engen, den 2. November 1841.

Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.

v. Ehren.

(1) Engen. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Vollstreckungswege werden dem Bürger und Bauern Valentin Lang in Welschingen am Freitag den 3. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Gemeindehaus daselbst nachbeschriebene Liegenschaften mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schazungspreis oder darüber erlöst wird, nämlich:

1) ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach auf der Lober, an Mathä Wickenhauser und Jakob Weber, der Feuersocietät einverleibt unter Nr. 103 um 300 fl.
2) 1 Vrlg. Garten am Haus, an Mathä Wickenhauser und Jakob Stich 20 fl.
3) 1 Vrlg. 3 Rthn. Acker, an Martin Vogt und Valentin Heiß, im leeren Bohl 1 fl.
4) 2 Vrlg. 51 Rthn. Acker im Gefäll, an Martin Engele und Bernhard Leiber 5 fl.

5) 2 Vrlg. 16 Rthn. Acker in Wannen, an Mathias Weber und Joh. Honold 5 fl.

Die unter Nr. 4 und 5 bezeichneten zinsen der Kaplanei St. Nikolaus in Engen jährlich:

Geld 2 kr., 10⅔ Meßle Roggen 53 kr., 1⅕ Meßle Haber 2 kr., ⅙ Hühnle 2 kr., zusammen 41 kr.

6) 17 Rthn. Rebplaz auf Allenwinden, an Georg Heiß und Georg Kohler 6 fl.

7) 1 Vrlg. 51 Rthn. Acker in Thaläcker, an Mathias Bommer und Michael Wickenhauser 15 fl.

8) 56 Rthn. Wiesen in Röthen, an sich selbst und Anton Stark 20 fl.

9) 1 Vrlg. 51 Rthn. Acker in Thaläcker, an sich selbst und Josef Semmler 15 fl.

10) 56 Rthn. Wiesen in Röthen, an sich selbst und Georg Maiers Wittwe 15 fl.

11) 1 Jchrt. 1 Vrlg. Wald in Grieslen, an Mathias Weber und Jakob Kaiser 30 fl.

12) 1 Vrlg. 59 Rthn. Acker in Degleren, an Inhaber und Xaver Wenger 20 fl.

13) 1 Jchrt. 37 Rthn. Acker mitten im Gefäll, an Wendelin Leiber und Mathias Keller 4 fl.

14) 2 Vrlg. 17 Rthn. Acker in Kellenhalden, an Martin Engele und Mathä Wickenhauser 10 fl.

15) 3 Vrlg. 25 Rthn. Acker bei der Hasenmühle, an Wendelin Leiber und Simon Weber 40 fl.

16) 2 Vrlg. 15 Rthn. Acker im mittlern Berg, an Ferdinand Müller und Michael Wickenhauser 35 fl.

17) 3 Vrlg. 21 Rthn. Wiesen in Hauwiesen, an Sebastian Hohlwegler und Michael Heiß 40 fl.

18) 7 Vrlg. 40 Rthn. Acker im Denkle, an Mathä Frei und Josef Wenger 15 fl.

19) 5 Vrlg. 13 Rthn. Acker auf Kreuzenbohl, an Josef Müller und Anton Wickenhauser 16 fl.

zinst dem Kloster St. Wolfgang in Engen jährlich 1 Viertel Gersten.

20) 1 Vrlg. 33 Rthn. Hanfgarten in Köhlgarten, an Andreas Hohlwegler und Mathä Wickenhauser 20 fl.

21) 2 Vrlg. 40 Rthn. Acker in Schleifäcker, an Mathias Bommer und Wendelin Leiber 30 fl.

22) 1 Vrlg. 50 Rthn. Hanfgarten hinter der Trotte, an Bernhard Leiber und Johann Wickenhauser 15 fl.

23) 3 Vrlg. 12 Rthn. Acker im Espen, an Georg Ziegler und den Anwanden 50 fl.

24) 1 Vrlg. 35 Rthn. Acker an der Kirchhalden, an Josef Wenger und Martin Stark 10 fl.

25) 2 Vrlg. 49 Rthn. Acker in Kirchenäcker, an Johann Hohlwegler und Michael Wickenhauser 35 fl.

zinst der Beatrix Schleusinn in Schaffhausen jährlich 1½ Vrtl. Haber.

26) 28 Rthn. Krautland im Sämle, an Bernhard Leiber und Lorenz Frei 5 fl.

Engen, den 2. November 1841.

Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.

v. Ehren.

(1) Engen. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Gantmasse des Bürgers Stefan Müller von Welschingen werden Samstag den 4. Dezember 1841, Vormittags 9 Uhr, auf dem Gemeindehaus nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, als:

1) die Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses in der Mitte des Dorfes, gemeinschaftlich mit Georg Müller 200 fl.

2) die Hälfte von der Scheuer und Stallung hinter dem Haus, nebst 13 Rthn. Garten am Haus, neben alt Bärenwirth Müller und Wendelin Leiber 200 fl.

3) 2 Vrlg. 30 Rthn. Garten in Kohlgärten, neben Mathä Wickenhauser und Anton Schreibtinger Wittwe 20 fl.

4) 2 Vrlg. 32 Rthn. Acker in Steinisländle, neben Mathä Stark und Barbara Wickenhauser 25 fl.

5) die Hälfte von 5 Vrlg. 19 Rthn. Acker hinter der Mühle, neben Anton Jäger von Ehingen und Maria Müller 15 fl.

6) 3½ Vrlg. 22 Rthn. Acker in Gänsäcker, neben Anton Frei und Franziska Müller 15 fl.

7) 4 Vrlg. 6 Rthn. Acker im G'fäll, neben Ausstößer und Anton Frei 5 fl.

8) 2 Vrlg. 28 Rthn. Acker in Röthelen, neben Josef Meßmer und Kaspar Wenger 10 fl.

9) 5 Vrlg. 3 Rthn. Wiesen hinter der Mühle, neben Konrad Koller und der Herrschaft 10 fl.

10) 2 Vrlg. 9 Rthn. Wiesen im Sämle, neben Ferdinand Weber und Severin Leiber von Neuhausen 15 fl.

11) den dritten Theil von 11 Vrlg. 15 Rthn. Wald beim Brückle, neben Baruch Max von Gailingen 20 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

12) 1½ Vrlg. 18 Rthn. Acker am Fallenthor, neben Jakob Koller und Georg Müller 20 fl.

13) 3 Vrlg. Acker in Tänleacker, neben Simon Stark und Johann Wickenhauser 10 fl.

14) 1 Vrlg. 25½ Rthn. Acker im Fallenthor, neben Georg Müller 15 fl.
zinst zur St. Margarethenpfründe 1½ Meßle Kernen, 8⅔ Meßle Gersten und 5 Meßle Haber.

15) 2 Vrlg. Acker am Stichle, neben Georg Koller und Franziska Müller 5 fl.
zinst dem Kloster St. Wolfgang 4 Meßle Gersten, 2 Meßle Haber.

16) 1 Vrlg. 19 Rthn. Wies an der Buchhalden, neben Josef Wenger und Kirchpfleger Wickenhauser 5 fl.
zinst dem Kloster St. Wolfgang 10⅓ Meßle Gersten, 5⅙ Meßle Haber und 2⅓ kr. Geld.

17) 2 Vrlg. 43 Rthn. Wies in Sperbersried Lazenwies, neben Baruch Max und Mathä Wickenhauser 6 fl.
zinst dem f. f. Rentamt Engen 3 Meßle Kernen, 6¼ Meßle Haber, 6 Meßle Gersten und 3⅓ kr. Geld.

18) ¾ Vrlg. Wiesen beim Fallenthor, neben Josef Müller beiderseits 15 fl.
zinst der Kaplanei Watterdingen jährlich 6 Meßle Haber.

19) 3 Vrlg. 21 Rthn. Acker bei der Siechenwies, neben Josef Semler und Michael Wickenhauser 50 fl.
zinst der Kirche Welschingen 1 kr. 2 hl. Geld.

20) 3 Vrlg. 46 Rthn. Wald an der Buchhalden 20 fl.

21) 2 Vrlg. 50 Rthn. Acker hinter der Mühle 5 fl.

Wir bringen dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schazungspreis oder darüber geboten wird.

Engen, den 2. November 1841.

Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.

v. Ehren.

(1) Pfullendorf. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des Waldhüters Josef Rehmann in Pfullendorf werden der Erbvertheilung wegen Donnerstag den 9. Dezember d. J., Nachmittags 1 Uhr, folgende Liegenschaften versteigert:

1) der Antheil an einer Behausung, Scheuer, Stallung ꝛc. an der Färbergasse, neben Johann Grüninger und Michael Roßknechts Erben, Anschlag 900 fl.

2) ein Krautstück vor dem Gebsenthor, neben Gottfried Weber und der Nachpredikatur 15 fl.

3) 1 Jchrt. Ackerfeld unter Maria Schray im Oefele, neben Josef Baier, Bäcker, und Jakob Denz (brach) 160 fl.

4) 3½ Vrlg. Acker an der Landstraß, neben Martin Mathias Engelwirth und Josef Brunner, mit Klee 160 fl.

5) 2 Vrlg. Acker im Joosenöschle, neben Bartholomä Beller und Kreuzwirth Schuhmacher (brach) 80 fl.

6) 1 Jchrt. Acker beim Zollhäusle, neben Josef Frick und Martin Mathias, Weisochsenwirth, mit Korn 250 fl.

7) 2 Jchrt. Acker ob dem neuen Weiher, neben Josef Frick und Alois Hauschmid (leer) 300 fl.

8) 2 Vrlg. Wiesen am mittlern Graben, neben Georg Eisele, Schreiner, und dem Graben 260 fl.

9) 2 Vrlg. Wiesen am Holzgraben, neben Johann Schobers Wittwe und Johann Halder von Tautenbrunn 220 fl.

Zusammen 2345 fl.

Die Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht.

Pfullendorf, den 16. November 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Leonhard.

Ueberlingen. [Fruchtpreise.] Das Gewicht und beziehungsweise der Preis des Brodes ist für die zweite Hälfte des Monats November nachstehender Maaßen festgesezt worden:

Das Weißbrod soll wägen:
à 1 kr. 5 Lth. — Qt.
à 4 kr. 20 Lth. 1 Qt.

Das Hausbrod soll kosten:
à 1 Pfund 4 kr. 4 hl.

Ueberlingen, den 15. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Verlag der J. M. Bannhard'schen Buchdruckerei.